

Merkur CUP auf der Sonnenseite

FUSSBALL Beste Bedingungen beim Kreisfinale – SVL Weilheim gelingt die Premiere als Ausrichter

Weilheim – Oft reicht eine gesunde Beobachtungsgabe während der finalen Phase eines Turniers. Paaren sich bei einer Vielzahl an Menschen Zufriedenheit, Lachen und kollektive Freude, dann gibt es keinerlei Zweifel an einer gelungenen Veranstaltung. Tatsächlich hat sich der SV Lichtenau Weilheim mächtig ins Zeug gelegt, um am heimischen Zotzenmühlweg ein würdiges Kreisfinale im Merkur CUP des Spielkreises 9 (Verbreitungsgebiet Weilheimer Tagblatt/Penzberger Merkur) zu organisieren.

Von oben gab es göttlichen Beistand in Form eines Sommertages mit Temperaturen von knapp über 25 Grad Celsius. Klar, dass angesichts dessen viele Kinder nach Turnierschluss einfach nur nach Hause wollten. Doch die müden Krieger waren allesamt stolz, vor dieser Kulisse eine Bühne bekommen zu haben. Bestätigte auch BFV-Spielleiterin Gabi Grünbeck, die einen ruhigen Nachmittag am schattigen Tisch der Wettkampfleitung verlebte. „Keiner geht bei uns leer aus“, versicherte die ansonsten für den Tölzer Spielkreis zuständige Vertreterin der rekonvaleszenten Zoe Klein den Kids bei der Siegerehrung. Da gibt es bei jedem Kreisfinale unter anderem Spielbälle und Gutscheine für einen kostenlosen Besuch des Bayern-Parks sowie für Tickets zu Spielen der SpVgg Unterhaching und des FC Bayern München.

Zurecht auf die Schulter klopfen konnten sich die Gastgeber. „Ich glaube, die anderen Mannschaften sind recht zufrieden mit dem, was wir hier aufgebaut haben“, gab Uwe Hienz zu Protokoll. Der Jugendleiter des SVL erfuhr bereits ganz zu Beginn einen besonderen Moment. Nämlich als Filius Jonas als Kapitän der Hausherrn den Ehrenkodex makellos vortrug. Zusätzlich punkteten die Weilheimer, weil sie ihr Speisenangebot modifiziert hatten und entgegen der Ankündigung im Vorfeld doch die Pommes-Fritöse angeworfen haben, was bisweilen zu langen Schlangen am Verkauf führte.

Zwei Siege, aber kein Halbfinale

Sportlich reichte der SVL indes nicht ganz an die eigenen Erwartungen heran. Er unterlag dem SV Eberfing, schaffte es aber trotz zweier Siege in der Tabelle nicht am SV Unterhausen vorbei. „Manchmal hast du einen guten Tag, aber heute



Hier jubelt der Dominator des Kreisfinals: Der ESV Penzberg holte sich in überlegener Manier den Turniersieg und löste damit das Ticket fürs Bezirksfinale. TAMARA RABUSER



Große Freude über Platz zwei: Die E-Junioren des SV Eberfing qualifizierten sich zum zweiten Mal in Folge für ein Bezirksfinale im Merkur CUP. TAMARA RABUSER



Gefahr fürs Tor: In 18 Partien wurden 75 Treffer erzielt. Das Foto zeigt eine Szene zwischen dem SV Unterhausen (in Weiß) und dem BSC Oberhausen. TAMARA RABUSER

sind wir von Anfang an nicht ins Spiel gekommen.“ Aber: „Wir haben unser Bestes gegeben und ein tolles Turnier gespielt“, betonte Hienz. Problem war die Torausbeute. Mit lediglich sechs Treffern insgesamt reichte es in keinem der drei Gruppenspiele für einen zusätzlichen Zähler, den man ab drei Torerfolgen (unabhängig, ob man gewinnt oder verliert)

Partner des Merkur CUP

Der Merkur CUP wird vom **Münchner Merkur** veranstaltet, dem **BFV** unterstützt und von den Premiumsponsoren **ESB Energie Südbayern**, **uhlsport** und **Bayern-Park** maßgeblich gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP.

Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** unser Turnier. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms.

Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten **Manni Schwabl** für die Schirmherrschaft, Innenminister **Joachim Herrmann** für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern **Sandro Wagner**, **Guido Buchwald**, **Felix Neureuther** und **Klaus Augenthaler** für ihre Unterstützung.



Es geht um mehr als ums bloße Gewinnen: Der Merkur-CUP-Ehrenkodex wurde vor dem Start des Turniers von SVL-Spieler Jonas Hienz vorgetragen. TAMARA RABUSER

aufaddiert bekommt. „Im letzten Spiel gegen Polling hat uns ein Tor gefehlt“, bedauerte Hienz. „Die Chancen waren da und etliche Lattenschüsse dabei – aber mei, so ist Fußball.“

Ausschließlich auf der Sonnenseite agierte der unangefochtene Sieger. 16:1 Tore in der Vorrunde, ein 4:0-Erfolg im Halbfinale und ein 7:0-Sieg im Endspiel – der ESV Penzberg do-

minierte das Geschehen. Und das zur Überraschung seines Trainers. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir so durchmarschieren, glaubten, auf mehr Widerstand zu treffen“, bilanzierte ESV-Coach Andreas Wanner. „Aber die Jungs sind mittlerweile so stabil und abgehärtet, spielen fast alle seit den Bambinis zusammen.“ Eine Bewerbung für die Ausrichtung eines Bezirksfinalturniers wird der ESV aller Voraussicht nach nicht abgeben. Zwar wollte Jugendleiter Michael Altenberger dieses Thema nicht abschließend beerdigen. Doch weiß man um die Gegebenheiten an der Fischhaberstraße mit nur zwei Umkleiden.

Zufriedener Turnierzweiter

Diese Thematik war auch beim unterlegenen Finalisten nicht auf Anheb zu klären. Und es war auch kein Raum dafür da. Denn die Freude über den nach 2025 zweiten Bezirksfinaleinzug in Serie überwoog trotz der Abfuhr gegen den ESV. „Wir sind sehr zufrieden“, stellt Trainer Stefan Vogel klar. Verständlich, bot er doch mit seinem Trainerkollegen Maxi Nitsch lediglich einen Akteur aus dem Endjahrgang, dafür aber zwei Spieler aus der F-Jugend auf. „Alle haben gekämpft und sich durchgesetzt, nur am Schluss war die Luft bei den Kleinen raus.“

Beim erstmals ausgetragenen Zielwettbewerb auf die Torwand setzte das Team des SVL Weilheim neue Maßstäbe. Drei unten, drei oben, hieß es wie im „Aktuellen Sportstudio“ für alle aus dem Kader. An die Ausbeute von zwölf Volltreffern reichte bislang noch keine Mannschaft in den bisher gespielten Kreisfinals heran. **OLIVER RABUSER**



Zahlreiche Preise gibt es beim Merkur CUP. Hier erhält der SVL Weilheim als Sieger des Torwandschießens einen Trikotsatz. TAMARA RABUSER



Um jeden Ball wurde gekämpft, und das trotz recht hoher Temperaturen. TAMARA RABUSER

STATISTIK

Kreisfinale	SV Polling - SV Unterhausen	0:2	Finale	ESV Penzberg - SV Eberfing	7:0	
Kreis 9 (Verbreitungsgebiet von Weilheimer Tagblatt und Penzberger Merkur)	SVL Weilheim - SV Unterhausen	2:1	Der ESV Penzberg und der SV Eberfing haben sich für die Runde der Bezirksfinalturniere qualifiziert.			
	SV Eberfing - SV Polling	4:0				
Gruppe 1	SV Unterhausen - SV Eberfing	4:3	Gewinner ESB-Fairnesspreis:	FC Seeshaupt	6	
	1. SV Eberfing	3 9:5 8	Gewinner Torwandschießen:	SVL Weilheim	0	
	2. SV Unterhausen	3 7:5 7				
	3. SVL Weilheim	3 6:3 6				
	4. SV Polling	3 0:9 0				
Halbfinale	ESV Penzberg - SV Unterhausen	4:0	Die insgesamt vier Bezirksfinalturniere der Buben-Teams gehen am Samstag, 4. Juli , und Sonntag, 5. Juli , über die Bühne. Jeweils die zwei besten Mannschaften qualifizieren sich fürs große Finale im Merkur CUP, das am Samstag, 18. Juli , in Unterhaching stattfindet. Weitere Informationen zum Turnier gibt es online unter der Adresse merkurcup.com .			
	BSC Oberhausen - SV Eberfing	0:1				
Spiel um Platz 7	FC Seeshaupt - SV Polling	3:1				
	Spiel um Platz 5					
	SV Raisting - SVL Weilheim	1:3				
	Spiel um Platz 3					
SV Unterhausen - BSC Oberhausen	4:1					
Gruppe 2						
	SVL Weilheim - SV Eberfing	1:2				

Kinder sind unsere Chance

32.

Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Die Webseite rund um das Turnier